



Einleitung:

Zukunft ist immer ein spannendes Thema. Wieviele Tage habe ich noch zu leben? Ich habe bei mir 8621 Tage errechnet. Wie? Durchschnittlich leben Männer 82,5 Jahre und Frauen 86 Jahre. 😊

Nein, wir wissen nicht wirklich unsere Lebenszeit. Das ist auch gut so. Aber wir können, ja sollen vom Ziel her leben. Ich kann wissen, wo ich «ende» und was mich dort erwartet. Sollte dieses Wissen nicht auch mein Leben heute bestimmen? Egal was es gerade beinhaltet, es ist nicht das Ziel sondern führt dorthin. Gott sagt uns (Dir) in guten oder schwierigen Zeiten:

„Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Jeremia 29,11

Die Jahreslosung 2026 hilft mir/uns, auf das Wesentliche zu achten. Was ist das?

- A) Zu wissen wo ich die Ewigkeit verbringen werde und mich darauf freue.
- B) Zielorientiert leben mit Blick auf diese Ewigkeit mit Gott.

«Wir richten unseren Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig.» 2. Korinther 4,18

Und noch etwas sehen wir in dieser Jahreslosung: Gott schafft Neues. Und das tut er nicht erst morgen. 8 x schreibt Johannes im Evangelium: Wer glaubt **„hat ewiges Leben“**. (Zeitform!)

Mit der Bekehrung und der Wiedergeburt durch den Geist Gottes, hat Gott uns bereits neues Leben einverleibt. Der Heilige Geist selbst ist und steht für dieses neue Leben.

2Kor 5,17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! (Zeitform!)

Was mir wichtig scheint: Wir freuen uns an einer herrlichen neuartigen Zukunft. Doch fragen wir uns auch, wie dies mein Heute und Morgen bestimmt? **Leben im Heute mit Blick auf Morgen.**

Wir betrachten nun den Text der Jahreslosung im grösseren Zusammenhang. Halten uns dabei das Heute und Morgen im Blickfeld.



Gott macht alles neu

1) Neue Himmel und neue Erde

21,1 Danach sah ich einen **neuen Himmel (sichtbar) und eine neue Erde**. Der frühere Himmel und die frühere Erde waren vergangen; auch das Meer gab es nicht mehr. // **Jesaja 65,17; 2.Petr. 3,13**

«Danach»: Was schrieb Johannes davor? **Offb. 19+20** zeigt uns:

(Grafik im Anhang)

2) Die Gemeinde im Himmel (24 Älteste, Hochzeit des Lammes) Offb. 19,1-10

4) Rückkehr von Jesus Christus auf die Erde als «König der Könige und Herr der Herren» Offb. 19, 11-21

5) Das 1000-jährige Friedensreich Gottes auf Erden und das Gericht über Satan Offb. 20, 1-10

6) Das grosse Endgericht am «grossen weissen Thron» nach dem «Buch des Lebens» Offb. 20, 11-15

Petrus beschreibt auch das Endgericht und dabei die zerstörerische Wirkung auf die Schöpfung:

2Petr 3,10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen.

Darum schreibt Johannes in der Offenbarung Kp. 21 von neuem Himmel und neuer Erde, in der es kein Meer, keine Trennung mehr gibt.



2) Das neue Jerusalem

Johannes sieht dann Etwas, das aus dem Himmel (wo Gott ist) kommt.

2 Ich sah die heilige Stadt, das **neue Jerusalem**, von Gott aus dem Himmel herabkommen, schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat.

Wie ein roter Faden, durchzieht die Stadt Jerusalem die ganze Bibel. Im Alten Testament ist Jerusalem die Stadt, in der König David seinen Regierungssitz errichtete und wo später Salomo den Tempel baute. **Jerusalem ist DER Ort der Anbetung des einen wahren Gottes!** Auch im Neuen Testament spielt Jerusalem eine entscheidende Rolle, da dort viele wichtige Ereignisse im Leben von Jesus Christus stattfanden. Höhepunkt ist der Tod und die Auferstehung des Erlösers. **Jerusalem (Salem = Friede) steht für göttlichen Frieden, Gottes Gegenwart und Hoffnung auf Erlösung.**

Diese Hoffnung wird sich mit dem neuen Jerusalem erfüllen. Wie neuartig diese „Stadt“ sein wird zeigt: **a)** Die Entstehung „aus dem Himmel“, **b)** ihre Masse und Beschaffenheit **Offb. 21, 9-21**. Auffallend bei der Beschreibung der Stadt ist die Zahl 12. Sie steht für Vollständigkeit, Ordnung und göttliche Autorität.

„**Braut und Bräutigam**“ (Offb. 19) das neue Jerusalem kommt als belebte Stadt auf die Welt. Hier finden sich die „Wohnungen“ wovon Jesus in **Joh. 14,3** sprach, „...**damit auch ihr seid wo ich bin...**“ „**Braut**“ sind die Gläubigen und Jesus Christus ist der „**Bräutigam**“. Er hat sich selber so genannt (Mt. 9,15). Das ist Ausdruck der **Art unserer Beziehung zu Jesus**, wie ein Hochzeitspaar. Wo lesen wir in der Offenbarung etwas über „*In der erste Liebe bleiben?*“

Manche der Beschreibungen in Offb. 21 sind nicht zwingend wörtlich zu verstehen. Wird die Stadt wirklich diese Masse (2200km) haben, ganze Fundamente und Tore aus Kristallen und Perlen? Oder geht es um die symbolhafte Bedeutung der Macht und des Wertvollen? Wie eben auch die Art der Liebe von Jesus und zu Jesus. Was wird das für ein herrlicher Tag und Anblick sein! **Alles wird neu!**

3) Die neue Wohnung Gottes

3 Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: »**Seht, die Wohnung*** (*Zelt, Hütte) **Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird immer bei ihnen sein** Vgl. V. 22+23



Auch dieses Thema der «Wohnung Gottes» durchzieht die ganze Bibel. Schlagworte dazu sind «Eden – Stiftshütte – Tempel – Gemeinde - Paradies». Es geht dabei um den Ort bleibender **Anbetung und Gemeinschaft mit Gott**. Gott «wohnt» auf der Erde, wie ist das zu verstehen? Wir lesen doch...

1.Kö 8,27 **Aber wohnt Gott wirklich auf der Erde? Siehe, die Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn dieses Haus tun, das ich gebaut habe!**

Gottes Gegenwart ist real erfahrbar. Und in Zukunft wird das noch realer sein. Gott wird im neuen Jerusalem physisch wohnen – in Jesus Christus, leibhaftig! Was bedeutet das für dich?... **4** Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Denn was früher war, ist vergangen.«

Sehen wir das nicht schon in den Evangelien? Dann wird das Heil durch Jesus die ganze Schöpfung erneuert haben - für immern!

4) Gott macht ALLES neu



4+5 Und Gott wird abwischen alle Tränen....Daraufhin sagte der, der auf dem Thron saß: **»Seht, ich mache alles neu.«** Und er befahl mir: **»Schreibe die Worte auf, die du eben gehört hast! Denn sie sind wahr und zuverlässig.«**

Seht! Worauf sehe ich? Bin ich auf dem Weg mit Gottes Ziel? Lässt mich diese Erwartung manches hier und heute mit einer anderen Perspektive sehen?

Lies zur Vertiefung dazu:

Jes. 43, 18-19; Röm. 6,4; 7,6; 1. Kor. 11,25; 2. Kor. 3,6; 4,16; 5,17; Gal. 6,15; Eph. 2,15; 4,24; Kol. 3,10

Die Frage ist nicht ob das Neue kommt. Die Frage ist nur wann es kommt – «komm bald Herr Jesus Offb. 22,20» – vielleicht (vermutlich) ist es schon eher als meine 8621 Tage 😊 .

Anhang

